

<b>Anfrage</b> öffentlich	Datum 23.09.2022	Nummer F0238/22
Absender  <b>Fraktion AfD</b>		
Adressat  Oberbürgermeisterin Frau Simone Borris		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 06.10.2022	
Kurtitel  E-Scooter in der Elbe?		

Sehr geehrte Oberbürgermeisterin Borris,

Die nicht genehmigte Verteilung von E-Scoutern durch zwei Verleihfirmen hat zu breiten Diskussionen in Magdeburg geführt. Im Zuge dessen ist aber ein großes Problem, welches andere Städte mit den elektrifizierten Rollern haben, noch nicht thematisiert worden. So werden vermeintlich von Jugendlichen besagte E-Scouter in durchaus großer Anzahl in Flüsse, Hafenbecken und sonstige Gewässer geworfen. Die mediale Berichterstattung über dieses E-Scouter-Versenken ist umfangreich und erfasst im Grunde jede Stadt in welcher Leihanbieter tätig werden. Als Beispiel wurden vor einem Monat laut RP-Online allein in Köln 150 E-Roller aus dem Niedrigwasser führenden Rhein geborgen. Auch unsere Partnerstadt Braunschweig kennt dieses Problem bereits. Magdeburg dürfte daher von dieser Unsitte nicht verschont bleiben.

Daher frage ich Sie:

1. Wer übernimmt die Bergung von E-Scoutern aus Gewässern in Magdeburg? Wer trägt dafür die Kosten? Sind bereits derartige Fälle bekannt?
2. Stellen E-Scouter, welche in Gewässer verbracht werden, eine Umweltgefahr dar? Welche Gefahren bestehen und welche Auswirkungen können diese auf die Gewässer haben?
3. Wie gedenkt die Stadt das Verbringen von E-Scoutern in Gewässer zu verhindern? Welche Vorkehrungen treffen die Leihanbieter, um ein solches Verbringen zu verhindern?
4. Können in Gewässer verbrachte E-Scouter von den Leihanbietern lokalisiert werden? Hat die Stadt vor eine entsprechende Meldepflicht gegenüber den Leihanbietern zu verfügen?

Christian Mertens  
Stadtrat